

Traumhaftes Wetter bei der SPD Winterwanderung

So ein schönes Wetter hat es bei der Winterwanderung der SPD schon seit Jahren nicht mehr gegeben. Unter dem Motto "Wein, Kultur und frische Luft" haben fast 50 Wanderer dem Angebot der SPD Folge geleistet und sich auf den Weg nach Estenfeld gemacht. In Estenfeld wurden sie von dem 2. Bürgermeister Tobi Grimm, SPD, und seinem Vater, Günter Grimm, Ehrenbürger der Gemeinde Estenfeld, freundlich empfangen. Estenfeld ist urkundlich bereits vor 1200 Jahren erwähnt und kann auf eine ähnliche Entwicklung wie die der Gemeinde Rottendorf hinweisen. Mit mehr als 5000 Einwohnern und der Ausweisung eines großen Gewebegebietes konnten Parallelen der beiden Nachbargemeinden sichtbar gemacht werden. Auch Estenfeld hat mit der Kartause ein innerörtliches Objekt das zu einer Nutzung durch die Estenfelder Bürger - ähnlich dem Wasserschloss in Rottendorf - entwickelt werden soll. Die "Weiße Mühle", nach einem Brand wieder instand gesetzt, ist eine weitere interessante Baulichkeit in Estenfeld. Nach der kurzen Führung bedankte sich der SPD Ortsvereinsvorsitzende Bernd Horak bei seinem Amtskollegen Tobias Grimm und dessen Vater für die Bereitschaft den Wanderern etwas über Estenfeld erzählen. In der Gaststätte "Hasenkühli" wurden dann bei Wein und Bier indische, deutsche und italienische Gerichte genossen. Eine Rückkehr zu Fuß oder mit dem Bürgerbus schlossen einen wunderschönen Wintertag ab.

Bernd Horak
SPD Ortvereinsvorsitzender



Foto: SPD OV Rottendorf

Der 2. Bürgermeister von Estenfeld, Tobi Grimm und der 3. Bürgermeister von Rottendorf, Bernd Horak im Austausch



Foto: SPD OV Rottendorf

Gruppenfoto vor der Kartause